

dieser zeigten die für *Ch. ficifolium* charakteristische grubige Punktierung, die schon ohne Vergrößerung zu bemerken war. Es herrscht für mich kein Zweifel, dass das von mir gefundene *Chenopodium Ch. ficifolium* Sm. ist.

Chenopodium glaucum L. Auf den Hecklinger Salzstellen eine der *Ch. rubrum crassifolium* Hornem. analoge Form mit ausgebreitetem Stengel, breiteren und kürzeren fleischigen Blättern.

Amarantus Blitum L. In den Gänsefurther Spargelanlagen.

Silene dichotoma Ehrh. Weinberg Bernburg.

Dianthus Carthusianorum L. var. nanus Ser. Wiederstedter, Hecklinger, Gänsefurther Höhen.

Sagina apetala L. Burgthalhang bei Hecklingen.

Mahonia Aquifolium Nutt. Aus den Hecklinger und Gänsefurther Anpflanzungen durch Vögel verschiedentlich verschleppt.

(Fortsetzung folgt).

Botanische Vereine.

Botan. Verein der Provinz Brandenburg zu Berlin. Sitzung vom 12. Novbr. Der Vorsitzende, Herr Prof. Volken's, teilt mit, dass der Verein abermals ein Mitglied durch den Tod verloren hat, nämlich den Studiosus Casimir von Piotrowski. Ihm zu Ehren erheben sich die Anwesenden, und Herr Prof. Ascherson widmet ihm einige Worte der Erinnerung. Als Sohn eines Gutsbesitzers in Russisch-Polen geboren, vollendete er seine Gymnasialbildung in Lemberg und hörte an der dortigen Universität seine ersten Vorlesungen. Im Oktober v. J. kam er nach Berlin, setzte hier während der beiden letzten Semester seine Studien fort und war ein stiller, fleissiger, nie ermüdender, gegen jedermann gefälliger Teilnehmer der botanischen Exkursionen des Herrn Redners, wie Referent gerne bezeugt. Im September sandte ihm sein Arzt zur Erholung nach Zakopane in der Tatra, und hier fand er wahrscheinlich am 12. Okt. durch Absturz in einen Fluss seinen Tod. — Sodann berichtet der Herr Vorsitzende, dass der Vorstand die polizeiliche Genehmigung der neuen Statuten eingeholt und dass von der naturhistorischen Gesellschaft zu Hannover eine Einladung zur Feier ihres hundertjährigen Bestehens am 10. bis 12. Dez. eingegangen sei, und erteilt Herrn Prof. Sorauer das Wort zu einem Vortrage über Krebsgeschwülste an Obstbäumen, von denen er zwei Arten unterscheidet: den offenen und den geschlossenen Krebs. Wirklicher Krebs heißt nicht und wird durch Veredlung übertragen. Vor kurzem wurde Herrn Prof. Sorauer aus der Nähe von Hamburg ein Zweig von einem Spalierapfel mit krebsähnlichen Geschwülsten übersandt; aber bei näherer Untersuchung zeigte sich, dass nicht echte Krebsbildung vorlag, sondern dass wahrscheinlich in Folge sehr starken Beschneidens neue Achsen sich so zahlreich gebildet hatten, dass diese sich durch seitlichen Druck an ihren Spitzen zum Absterben brachten und so jene Wülste erzeugten. — Herr W. Conrad legt sodann zwei Pflanzen vor: eine *Carex filiformis* × *riparia* von Baruth und *Lolium multiflorum* mit ästiger Ähre vom Gesundbrunnen. — Herr Prof. Ascherson zeigt und bespricht eine von Ruthe bei Swinemünde 1896 entdeckte

neue Orchis-Art, die zwischen *latifolia* und *maculata* in der Mitte steht und von Max Schulze Orchis Ruthel genannt worden ist,*) desgleichen einen Zweig von dem in seiner Synopsis erwähnten *Juniperus thycocarpus* aus einem Bauerngarten bei Zürich. — Herr Prof. Volkens berichtet über die in Deutsch-Ostafrika gebauten Bohnenvarietäten und reicht von denselben sowohl Samen als Herbarexemplare herum, so von *Cajanus indicus*, *Dolichos Lablab*, *Phaseolus Mungo* und *vulgaris*, *Vigna sinensis*. Die verbreitetste Bohnensorte, die Zebrabohne, ist nur eine Abart von *Phaseolus vulgaris*. — Herr Dr. Lindau bespricht drei neue Bücher und legt sie vor: Seynes, Untersuchungen über die Naturgeschichte des französischen Kongo-Gebietes; Fischer, Vorlesungen über Bakterien, und Migula, System der Bakterien, 1. Band. — Herr Dr. Lösenner zeigt an, dass er gezwungen sei, die Bibliotheksstunde auf Donnerstag von 3—4 Uhr zu verlegen, und zum Schlusse beantragt Herr Dr. Lindau, von Neujahr ab die wissenschaftlichen Sitzungen des Vereins in dem botanischen Museum abzuhalten, da die Mehrzahl der Mitglieder, welche dieselben zu besuchen pflegen, im Westen wohnen. Über diesen Antrag soll in der Dezember-sitzung Beschluss gefasst werden.

Berlin, den 13. Nov. 1897.

H. Rottenbach, Prof.

Botanische Versammlungen.

Der Thüringische Botanische Verein hielt seine Herbst-Hauptversammlung am 10. Oktober d. J. in Steiniger's Restaurant zu Erfurt ab. An Stelle des erkrankten Vorsitzenden (Prof. Haussknecht-Weimar) wurde die Versammlung von Lehrer Reinecke (Erfurt) geleitet. Nach kurzer Begrüßung durch Lehrer Rudolph (Erfurt) wurde Apotheker Dr. Biltz (Erfurt) zum Ehrenvorsitzenden ernannt und von diesem Beschluss sofort in Kenntnis gesetzt durch eine Deputation, welche gleichzeitig die Glückwünsche des Vereins zur Feier der goldenen Hochzeit dem Erwählten übermittelte. Danach wurde als Ort für die Frühjahrs-Hauptversammlung Frankenhäuser bestimmt und der gesamte bisherige Vorstand durch Zuruf wieder gewählt. Nun legte Prof. Sagorski (Pforta) Pflanzen aus Dalmatien und Montenegro vor, Dr. Kronmeyer (Jena) demonstrierte Allgäuer Pflanzen und Bornmüller (Berka a. J.) referierte über seine Reise nach Persien und besprach einige interessante Pflanzen der dortigen Flora. M. Schulze (Jena) erfreute die Versammlung mit neu erworbenen Orchideen-Formen, worunter einige besonders schöne Hybride und mehrere monströse Bildungen sich fanden. Reinecke (Erfurt) legte neue Adventivpflanzen aus der Erfurter Kiesgrube, Becker (Wettelroda) Pflanzen aus der Sangerhäuser Flora und Hergt (Weimar) aus der Flora von Gera vor. Letzterer machte sodann auf ein neues Konservierungsverfahren der Pilze aufmerksam, welches — nach den vorgelegten Präparaten zu urteilen — allgemeinere Beachtung verdient. Die Flüssigkeit besteht aus 30% Wasser, 30% Alkohol und 40% Schwefelsäure. Darin lässt man die Pilze einige Stunden, um sie später abzutrocknen und in Paraffinöl aufzubewahren, dem etwas Karbolsäure beigelegt

*) Vgl. die ausführliche Beschreibung auf S. 237—241 d. Jahrg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Rottenbach Heinrich Johannes

Artikel/Article: [Botanische Vereine. 327-328](#)